

# # MICHAELA # JOERIS

*Sie ist quirlig, lebendig und spricht sehr, sehr schnell. „Rastlos“ bezeichnet sie sich selbst. Man spürt, sie ist von dem, was sie tut, begeistert. Als Direktorin der Modeschule Hallein verbindet sie beides: ihre Begeisterung für Mode und ihren Einsatz für die Anliegen der Jugendlichen.*

Redaktion Renate Sallaberger Foto Thomas Kirchmaier

Seit 2012 steht die sympathische Wirtschaftspädagogin als Direktorin an der Spitze der Modeschule in Hallein. Unter ihrer Führung hat sich in den letzten drei Jahren die Schülerzahl verdoppelt. Sie liebt Mode, weil sie Ausdruck der Persönlichkeit ist. Der Umgang mit Jugendlichen fasziniert sie, weil sie täglich Neues lernen kann. Nicht nur Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 Jahren können mitten in Hallein eintauchen in die glamouröse Welt der Mode. Mit einem neuen Kolleg öffnet die Schule auch Erwachsenen ab dem Schuljahr 2017/18 ihre Pforten. Schwerpunkt des berufsbegleitenden Kollegs werden die Themen Sustainability und Tracability sein. look! Salzburg besuchte Michaela Joeris in ihrem Büro in der Halleiner Altstadt und sprach mit ihr über Mode, Werte und Trends.

**look! Salzburg: Ist das Ihr Traumjob? Von welchem Beruf haben Sie als junges Mädchen geträumt?**

**Michaela Joeris:** Als junges Mädchen wollte ich Lehrerin werden. So betrachtet, habe ich meinen Mädchen-traum auch verwirklicht. Ich unterrichte noch immer ein paar Stunden. An meiner Aufgabe als Direktorin gefällt mir, dass ich etwas verändern und verbessern kann. Den Kontakt mit den Jugendlichen, ihren Werten und Lebenskonzepten empfinde ich als extrem bereichernd.

**Was genau ist daran so spannend?**  
Vor allem ihre Neugierde. Ihr

Drang, Neues lernen zu wollen und zu erschaffen. Ihre Kreativität und zu sehen, wie sie konsequent, mutig und unvoreingenommen ihren eigenen Weg verfolgen.

**Was fasziniert Sie an der Mode?**

Die Vielfältigkeit. Und die Möglichkeit, seiner Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen. Mode ist mehr als nur ein Fashion-Statement. Mode ist auch politisch. Viele unserer Schüler beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Themen und greifen diese in ihren Kreationen auf. Mode vermittelt Botschaften.

**Haben Sie dafür ein konkretes Beispiel?**

Themen wie die Flüchtlingssituation, Donald Trump und seine Politik oder Antisemitismus fließen in die Mode ein. Umgesetzt wird dieser gesellschaftliche Diskurs auf sehr vielfältige Art und Weise. Zum Beispiel durch den Einsatz bestimmter Materialien, die einen Widerspruch in sich tragen, oder das Einsticken von Botschaften in die Innenseite des Ärmels.

**Was halten Sie von dem aktuell sehr angesagten Military-Look und Camouflage-Optiken?**

Zum einen zeigt dieser Trend ein bestimmtes Bedürfnis nach Ordnung in der Welt. Der Look bedeutet aber nicht schlicht interpretiert ein Pro-Militär-Statement, sondern vertritt viel mehr die Aussage „Ich kämpfe für meine Meinung, meine Selbstbestimmtheit“.

**Würden Sie selbst diesen Look tragen?**

Ja, natürlich.

**Welche Fähigkeiten muss man mitbringen, um in der schnelllebigen Modebranche zu bestehen?**

Ein Mix aus Flexibilität, Selbstbewusstsein und Empathie für die Bedürfnisse der Menschen. Am schwierigsten für die jungen Kreativen zu bewältigen ist die Tatsache, dass es nicht nur um die eigene Selbstentfaltung geht, sondern auch darum, genau hin zu spüren, was die Menschen brauchen.

**Hallein gilt ja nicht gerade als Modemekka. Was sagen Sie dazu?**

Das stimmt. Aber wichtiger für die Kreativität und den Erfolg einer Schule ist, welcher Geist in einer Institution herrscht, unabhängig davon, ob die

## MODESCHULE HALLEIN

Höhere Lehranstalt für Mode

Höhere Lehranstalt für Hairstyling,  
Visagistik und Maskenbildnerei

Kolleg Modedesign Damen/Herren

- Schwerpunkte: Modedesign und Grafik, Modemarketing und Visual Merchandising, Make-up-Artist
- 5-jährige Ausbildung mit Reife- und Diplomprüfung
- Berufsbegleitendes Kolleg mit Fokus „Sustainability“ – neu ab 2017
- 345 Schüler
- 62 Lehrpersonen



Schule in einem Fashion-Hotspot liegt oder nicht. Hallein hat sich in den letzten Jahren zu einem Kreativitätszentrum entwickelt. Zum einen mit der Fachhochschule, kulturellen Initiativen wie der Schmiede oder der Förderung der Kreativ- und Start-up-Szene. Davon profitieren wir sehr.

**Was sind Ihre persönlichen Modelielblinge für die Sommersaison?**

Ich freue mich sehr auf knallige Farben wie strahlendes Gelb und leuchtende Pink- und Orangetöne. Ich mag es gerne bunt. Und Blusen. Ich liebe Blusen in allen Variationen. Sie sind facettenreich und kleiden jede Frau. ●

## WORDRAP

**ICH BIN ...**

ZIELSTREBIG, OFFEN, RASTLOS.

**MOMENTAN GEHT ES MIR ...**

SEHR, SEHR GUT. WEIL ICH, FRÜHER ALS GEPLANT, MEINE BERUFLICHEN ZIELE VERWIRKLICHT HABE UND MIR DABEI SELBST TREU GEBLIEBEN BIN.

**IN ZUKUNFT WERDE ICH ...**

WEITER NEUE DINGE ANGEHEN.

**ICH ARBEITE, WEIL ...**

ES MIR SPASS MACHT UND ICH GERNE DINGE VORANTREIBE.

**MEIN MOTTO IST ...**

„ALLE SAGTEN, ES GEHT NICHT. DANN KAM EINER, DER WUSSTE DAS NICHT UND HAT ES GEMACHT.“

**AM LIEBSTEN WÜRDEN ICH ...**

VIELE SPRACHEN SPRECHEN UND FÜR MEHR GERECHTIGKEIT SORGEN KÖNNEN.

**IN HALLEIN KANN MAN ...**

SICH AN SEHR VIELEN PLÄTZEN WOHLFÜHLEN.

**IN HALLEIN KANN MAN NICHT ...**

MODE STUDIEREN. NOCH NICHT. LEIDER.

**MODE BEDEUTET FÜR MICH ...**

AUSDRUCK DER PERSÖNLICHKEIT.